

Vorurkunde zum Bundesbrief der Stadt Bern und der Waldstätte

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **36 (1950-1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VORURKUNDE ZUM BUNDESBRIEF DER STADT BERN UND DER WALDSTÄTTE

Papierblatt, beidseitig beschrieben von Johannes Binder, Zürcher Stadtschreiber 1350—1370.
(Staatsarchiv Zürich, C I Urkunden Stadt und Land Nr. 373).

Rückseite des Papierblattes (im Druck Seite rechts): «Datum in Luceria primo die Marcij anno [MCCC]LIII» (Luzern, 1. März 1353), nachträglich umdatiert in «sexto die Marcij» (6. März).
Alte Kanzleiaufschrift: «Copj Berner Pundt mit den Drü Lenderen Urj, Schwitz, Underwalden.»

